

Sekundarstufenkonferenzen

- Sekundarstufenkonferenz vom 4.12.2024

Sekundarstufenkonferenz

vom 4.12.2024

Protokoll der Sek-Konferenz vom 4.12.24

Anwesend: Bachleitner, Besserer, Birkenmaier, Falkenstein, Fuchs, Graß, L. Grau, Henninger, Huy, D. Linke, H. Linke, Kopp, Mayer, Macha, Ott, Pillkahn, Rentschler, Romero, Sommerfeld, Tritschler

Dauer: 13.30 Uhr – 15.40 Uhr

Protokoll: C. Mayer

TOP 1: Fobi vom 14.11.: Rückblick und Ausblick

- Positiv:
 - Situationen und Handlungsmöglichkeiten werden ins Bewusstsein gerufen
 - Fallbeispielbesprechung
 - Fruchtbarer Austausch
- Negativ:
 - Mehrperspektivität hat gefehlt (Experten sollten die gleichen Beispiele aus ihrer Fachrichtung beurteilen und Input geben)
- Allgemeiner Wunsch nach Supervision für alle Kolleg*innen
- Ergänzung SL:
 - Musterbeispiele besprechen
 - Zukünftig eher allgemeine Fragen klären und sich nicht auf Einzelfälle beziehen

TOP 2: Schullaufbahnentscheidung und Differenzierung

- SL:
 - Huy: muss als geschäftsführender SL in diesem SJ den BP im Gemeinderat vorstellen
 - Benefit der GMS und des Ganztages wird wegen G9 geringer
 - GMS in Welzheim ist die einzige Schule in der näheren Umgebung, die G-Niveau anbietet, nachdem Alfdorf geschlossen wurde
 - **Grundfragen:**
 - Wo grenzt sich die GMS zukünftig ab? Coaching-System als Argument reicht nicht mehr
 - Wie werden wir nicht zur Rest-Schule?

- Wo sind unsere Stärken?
- Was muss man weiter kultivieren?
- Aktuell: Elternkritik in Klasse 7 und 8
 - Kontrolle der Lerntagebücher nicht mehr so intensiv wie in Klasse 5 und 6
 - Eltern haben keinen Einblick in LV mehr
 - Linke dankt den Kolleg*innen, die in den unteren Klassen seinen aktuellen Jahrgang in Klasse 10 unterrichtet haben, es sei ein toller Jahrgang
- Tritschler:
 - die Elternforderungen müssen differenziert betrachtet werden
 - Lerntagebuch bekommt andere Funktion in 7 und 8
 - Verwässerung der versprochenen Systeme (Lerntagebuch, LV)
 - Problem der Differenzierung:
 - Immer mehr SuS mit Teilleistungsstörungen in Klasse 5
 - Wichtig: früh vernetzen, Beratungen bei Schullaufbahnentscheidungen rechtzeitig ansetzen
 - Bei beratungsresistenten Eltern jedoch wenig Chancen
 - LNW in Klasse 8 anders konzipieren
 - Pillkahn: Beratung in Klasse 9 sei Konferenzentscheidung
 - Grau: M-Niveau entspricht nicht mehr den Anforderungen, zu späte Beratung
 - Huy: die guten SuS werden zu oft außer Acht gelassen
 - Tritschler: herausforderndes GS-Klientel, perspektivisch schwierig
 - Huy: 1/4 – 1/5 der SuS an der GMS haben Gymnasialempfehlung
 - Mathe als größtes Problem
 - Hausaufgaben werden von den Eltern als fehlend empfunden
 - Mehr Effizienz durch Arbeitsteilung und Kommunikation ist notwendig
 - Schule muss weiter vorgebracht und entwickelt werden

TOP 3: Arbeiten mit Laptops und LearningView

- LV wird uneinheitlich umgesetzt, teilweise den verschiedenen Ansprüchen der Fächer geschuldet
- Eltern mögen LV
- Wertvolles Werbeinstrument, da Differenzierung glaubhaft gemacht wird
- Gründung einer Arbeitsgruppe zur einheitlichen Nutzung von LV
 - Mitglieder:
 - Bachleitner, Birkenmaier, Henninger, Macha, Mayer
 - Aufgabe:
 - Bis zur GLK im März unterschiedliche (Nutzungs-)Systeme zusammentragen und dann präsentieren
- Laptop als Instrument muss besser genutzt werden
- Rentschler zu Handhabung:
 - Geschlossener Transport der Geräte

- Nicht über den Anschlag öffnen
- Nicht auf die Geräte stellen
- Tastaturknöpfe an Ort und Stelle lassen
- Linke:
 - Die meisten Probleme seien Nutzer- und nicht Hardware-Probleme

TOP 4: Lerntagebuch

- TOP 2: Kritik der Eltern
- Nutzung nicht einheitlich
- Aktuelle Doppelung wegen der LZ-Aufgaben bei LearningView
- Überlegung: Parallelstrukturen ausschalten (sh. AG zu LV), aus der weitgehenden Vereinheitlichung von LV wird wahrscheinlich auch eine Anpassung der Struktur des Lerntagebuches notwendig

TOP 5: Allgemeines:

- Huy: Ankündigung der Stellenausschreibung und -besetzung